

501 *Mir ist Erbarmung widerfahren*

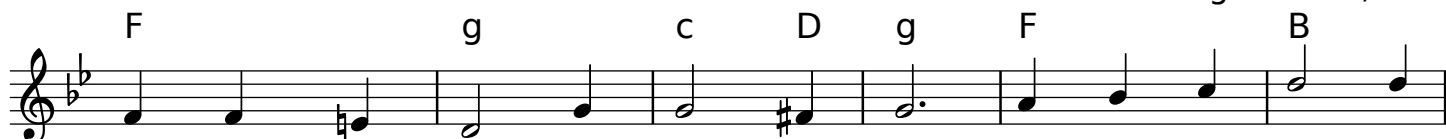
T: P.Hiller M: G.Neumark



1. Mir ist Er - bar - mung wi - der - fah --ren, Er - bar-mung, de - ren
2. Ich hat - te nichts als Zorn ver - die - net und soll bei Gott in
3. Das muss ich dir, mein Gott, be - ken - nen, das rühm ich, wenn ein
4. Dies lass ich kein Ge - schöpf mir rau - ben, dies soll mein ein - zig



ich nicht wert! Das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren;
Gna - den sein! Gott hat mich mit sich selbst ver - süh - net
Mensch mich fragt; ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen,
Rüh - men sein. Auf dies Er - bar - men will ich glau - ben,



mein stol - zes Herz hat's nie be - gehrt. Nun weiß ich das und
uns macht durchs Blut des Sohns mich rein. Wo kam dies her, wa -
so ist mein gan - zes Herz ge - sagt. Ich beu - ge mich und
auf die - ses bet ich auch al - lein, auf die - ses duld ich



bin er - freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit.
rum ge - schiecht's? Er - bar - mung ist's und wei - ter nichts.
bin er - freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit.
in der Not, auf die - ses hoff ich noch im Tod.